



Aus der Gemeindestube

*Liebe Riefensbergerinnen und Riefensberger,
liebe Gäste!*

Das Jahr 2014 neigt sich dem Ende zu. Es war ein gutes und erfolgreiches Jahr. Jetzt stehen Weihnachten und der Jahreswechsel vor der Tür. Es ist Zeit, inne zu halten, etwas zur Ruhe zu kommen, nachzudenken über Höhen und Tiefen des zu Ende gehenden Jahres und sich auf das Wesentliche zu besinnen.

Wir dürfen dankbar sein, wir leben an einem schönen und friedlichen Fleck der Erde, wir leben Gott sei Dank in einem demokratischen und wohlhabenden Land und es gibt Menschen, die uns Beistand geben, wenn wir Hilfe brauchen. Trotzdem gibt es aber auch Menschen, die sich an Weihnachten und zum Jahreswechsel besonders einsam fühlen, die sich über einen Besuch oder ein kurzes Gespräch freuen.

Das Leben in unserer Gemeinde war und ist geprägt vom Zusammenhalt und vom Miteinander, vom aktiven Vereins- und Dorfleben und vom Engagement vieler Mitbürger.

Die gute Arbeit und der Erfolg sowie das Erreichte im Jahr 2014 sind auf vertrauensvolle Zusammenarbeit in der Gemeindevertretung und im Gemeindevorstand zurückzuführen. Unsere Gemeinde hat sich weiterentwickelt und im kommenden Jahr werden große und zukunftsweisende Projekte fertiggestellt, über die wir uns freuen dürfen.

Am Ende des Jahres richte ich einen großen Dank an alle, die sich zum Wohl der Menschen in unserer Gemeinde und zum Wohl der Allgemeinheit eingesetzt haben und die ehrenamtlich in vielen Vereinen, in kirchlichen und weltlichen Institutionen, in sozialen und gemeinnützigen Einrichtungen tätig sind sowie für aktive Mitarbeit und konstruktive Kritik.

Wir haben jedenfalls Grund, mit Optimismus und Zuversicht ins Jahr 2015 zu blicken. Im gemeinsamen Tun haben wir gute Aussichten, unsere Ziele auch im kommenden Jahr zu erreichen.

Ich wünsche uns allen ein gutes und erfolgreiches und vor allem gesundes Jahr 2015!

Herbert Dorn, Bürgermeister



In dieser Ausgabe:

Voranschlag 2015	2
GV-Niederschrift	3
Wahl Gemeindevertretung	6
Dorfhuss & Ortszentren	7
Juppenwerkstatt	8
Jubiläen	9
Volksschule	10
Bäuerinnen	11
Friedenslicht & vorderhand	12
Langlaufschule	13
energieregion	14
Eröffnung „bartle“	15
Sozialsprengel	16
Jahresrückblick	18
Termine	22
Notdienst	24

Voranschlag, Gebühren, Steuern und Abgaben 2015

Bei der 45. Gemeindevertretungssitzung am 16. Dezember 2014 wurden der Voranschlag sowie die Gebühren, Steuern und Abgaben für das Jahr 2015 beschlossen.

Voranschlag 2015

Der Voranschlag 2015 schließt nach Auflösung einer Haushaltsausgleichsrücklage von € 754.400,— und einer Darlehenssumme von € 420.500,— mit € 4.478.500,— ausgeglichen ab.

Die **einmaligen Einnahmen** mit insgesamt € 1.744.400,— sind stark abhängig von der Investitionstätigkeit. Es handelt sich größtenteils um Zuschüsse, Bedarfszuweisungen und Strukturfonds für diese Investitionen sowie Grundbesitzverkäufe, eine Darlehensaufnahme von € 420.500,— und die Auflösung der Haushaltsausgleichsrücklage von € 754.500,—.

Die voraussichtlich größten **einmaligen Ausgaben** im Voranschlag 2015 betreffen:

Ortszentrumsgestaltung	€ 700.000,—
Umgestaltung Schulplatz und Sanierung Außenfassade Turnhalle	€ 400.000,—
Dorfhaus Investitionsbeitrag	€ 242.000,—
Juppenwerkstatt	€ 155.000,—
Abwassererschließung Parzellen Auen, Geiter, Stapfen	€ 150.000,—
Schulerhaltung Gemeindeverbände	€ 100.000,—
Kirche Innenrenovierung	€ 100.000,—
Verbindungsleitung und Pumpstation	€ 100.000,—
frei verfügbare Mittel	€ 539.600,—
davon durch den Schuldendienst gebunden 5,11 %	€ 27.600,—
Schuldenstand am 1.1.2015	€ 79.500,—
Schuldenstand am 31.12.2015	€ 472.700,—
Pro Kopf Verschuldung 1.1.2015	€ 76,44
Finanzkraft	€ 1.196.900,—

Die Gemeindevertretung beschloss auf Antrag des Vorsitzenden einstimmig den Voranschlag 2015 mit Einnahmen der Erfolgsgebarung € 3.524.600,— Einnahmen der Vermögensgebarung € 953.900,—

Gesamteinnahmen	€ 4.478.500,—
Ausgaben der Erfolgsgebarung	€ 2.567.400,—
Ausgaben der Vermögensgebarung	€ 1.911.100,—
Gesamtausgaben	€ 4.478.500,—

2. Gebühren, Steuern und Abgaben 2015

Die Gebühren für Frischwasser und Abwasser sowie Abfall können wie in den Vorjahren beibehalten werden. Die anderen Gebühren werden teilweise um den Lebenshaltungskostenindex (gerundet und max. 2%) erhöht.

Grundsteuer A + B	Hebesatz 500
Kommunalsteuer	3 %
Vergnügungssteuer	10 %

(Beträge in EUR)

Gästetaxe je Nächtigung	1,20
Zweitwohnsitzabgabe bis 90 m ² Geschoßfläche per m ²	4,10*
Hundsteuer	34,—*
Hundsteuer, jeder weitere Hund	63,—*

Hand- und Zugdienste - im Ausmaß von 1 Tagschicht für jeden Haushaltsvorstand (männliche oder weibliche Haushaltsvorstände ab dem 70. Lebensjahr sind zur Gänze befreit)

30,—

Wasseranschlussgebühren

Ein- und Zweifamilienhaus für jede weitere Wohneinheit	2.293,—*
Wasserbezugsgebühren lt. Kalkulation	0,60*
Wassergrundgebühr - monatlich	8,—*
Zählermieten	0,73*
Kanalanschlussgebühren-Beitragssatz	35,—*
Kanalbenützungsggebühren	1,40*
Kanalgrundgebühr	6,—*

Müllgrundgebühr	27,28*
Müllsack 40 Liter	3,63*
Mülleimer 60 Liter	5,45*
Mülleimer 120 Liter	10,91*
Biomüllsack 15 Liter	1,50*
Biomüllsack 8 Liter	1,—*
Container 120 Liter	11,50*
Container 240 Liter	19,09*
Container 660 Liter	51,—*
Container 800 Liter	62,—*
Container 1.100 Liter	85,—*

Friedhofsgebühr Einzel bzw. Familiengrab	355,—*
Bestattungsgebühr Erdbestattung	472,—*
Bestattungsgebühr Urnenbestattung	67,—*
Grabstätte mit Sockel und Umrandung an der Außenwand	3.397,—*
Urnengrabstätte mit Sockel und Umrandung an der Außenwand	2.719,—*

Gebühren für die Benützung von Gemeindeeinrichtungen:

Kindergarten Elternbeitrag mtl. f. 1 Kind	25,45*
Wassermeister Stundensatz	40,—*

Grundstückspreise

Baugrundstücke Esch	€ 58,—
Baugrundstücke Dorf	€ 82,—
Baugrundstücke Geishaus	€ 42,—

*zuzüglich gesetzliche Umsatzsteuer

Mülleimer:

Auf Grund mehrfacher Nachfrage seitens der Bevölkerung wurde von der Gemeindevertretung die Einführung von Mülleimern (60 bzw. 120 Liter) für Privathaushalte beschlossen. Details dazu werden noch veröffentlicht.

Niederschrift der 44. Sitzung der Gemeindevertretung vom 4. November 2014

Gestaltung des Ortszentrums als Schwerpunkt

I. Eröffnung und Begrüßung

Der Vorsitzende eröffnet um 20.00 Uhr die Sitzung der Gemeindevertretung, begrüßt die GemeindevertreterInnen und die Zuhörer, sowie DI Josef Galehr und Arch. DI Walter Felder, stellt die Beschlussfähigkeit fest und gibt die Entschuldigungen bekannt. Mit der Tagesordnung wurden die Niederschrift der letzten Sitzung vom 16.09.2014, das Protokoll des Ausschusses Ortszentrumsgestaltung sowie Informationen und Unterlagen für die Ortszentrumsgestaltung und der Erläuterungsbericht zum TP 4 übermittelt.

II. Genehmigung der Niederschrift v. 16.09.2014

Die Niederschrift vom 16.09.2014 wird auf Antrag des Vorsitzenden einstimmig genehmigt.

III. Stellungnahme zu Unterausschuss-Protokollen

Das Protokoll des Ausschusses „Ortszentrumsgestaltung“ vom 30.10.2014 wird zur Kenntnis genommen.

IV. Beratung und Beschlussfassung über 1. Ortszentrum - Gestaltungsvarianten und Materialauswahl

Gestaltung: Am Beginn des Tagesordnungspunktes stellt Arch. DI Walter Felder die derzeitige Planung für den zukünftigen Dorfplatz vor. Der Platz soll Nutzungsmöglichkeiten als Parkplatz, Festplatz, Aufenthaltsplatz und Marktplatz bieten. Es werden daher unterschiedliche Anforderungen an Befahrbarkeit, Begehbarkeit, Beleuchtung, Anschlüsse für Wasser, Abwasser, Strom, EDV (Anzahl, Lage) und Möblierung gestellt, die bei der Gestaltung Berücksichtigung finden sollen.

Gegenüber den bisherigen Beratungen und Entscheidungen gibt es eine Änderung beim Containerstandort. Beim geplanten Standort hinter dem Gasthaus Adler gab es vehemente Bedenken seitens der Anrainer. Nun sollen die Container neben dem Lebensmittelgeschäft platziert werden. Eine Verlegung des Containerstandortes außerhalb des Dorfes wurde auch beraten, jedoch scheint der Platz beim Lebensmittelgeschäft mit all seinen Vor- und Nachteilen eine Alternative zu sein. Der Standort soll so gestaltet werden, dass er auch ohne großen Aufwand verlegt werden könnte.

Der Platz soll neben der Nutzung als Parkplatz und Marktplatz insbesondere auch als Aufenthaltsplatz gestaltet und jedenfalls so einladend sein, dass es ein Aufenthaltsbereich für Einheimische und Gäste wird und dass der Platz zum Verweilen einlädt.

Die Gemeindevertretung befürwortet die Einteilung des Platzes laut vorliegendem Plan.

Bei der anschließenden Vor-Ort-Besichtigung der Baustelle erläutert DI Josef Galehr die erforderlichen Baumaßnahmen auf Grund der vorgesehenen Planung. Um einen entsprechenden Übergang vom ADEG-Parkplatz zum neuen Platz schaffen zu können und entsprechende Niveauunterschiede

auszugleichen, muss beim ADEG-Parkplatz der Asphalt und ein Teil des Unterbaus entfernt werden.

Materialauswahl: Der Ausschuss für Ortszentrumsgestaltung hat in seiner letzten Sitzung über mehrere Materialien (heller und dunkler Granit, Basalt, Gebhartser, Asphalt, etc.) beraten und bereits eine Vorauswahl der Materialien getroffen. Der Ausschuss empfiehlt eine Pflasterung mit „Basalt gespalten“, Steingröße KPS 3, 11/11/11 cm x 1,5, x 2 in ungebundener Bauweise und der Verlegung in Reihe oder als Alternative eine Asphaltierung. Das Material Basalt hat die Vorteile bei der Gestaltung, beim Erscheinungsbild (auch noch nach 20 Jahren), bei einer Infrastrukturerweiterung, bei der Nachhaltigkeit und bei der Flächenversiegelung, Nachteile sind bei der Nutzung (Gehkomfort - Stöckelschuhe) Schneeräumung sowie bei den Kosten.

Die Kosten für den neuen Dorfplatz (Adler bis Einfahrt Schulplatz) belaufen sich laut Schätzung einschließlich Unterbau, Entwässerung, Pflasterung mit Basalt-Steinen, Beleuchtung, Einrichtung, usw. auf ca. € 700.000,--.

Die Kosten für denselben Vorplatz würden sich bei einer asphaltierten Fläche laut Schätzung auf € 540.000,-- belaufen.

In der anschließenden Diskussion setzen sich die Gemeindevertreter mit den beiden Optionen auseinander, besonders auch bezüglich Pflege und Schneeräumung.

Für die Gemeinde stellen diese Kosten eine große finanzielle Belastung dar. Es wird versucht, Einsparungspotenzial zu nützen (z. B. Unterbau). Bei den Kostenschätzungen sind für Unvorhergesehenes ca. € 50.000,-- enthalten. Der Vorsitzende führt an, dass beim Kirchplatz, Friedhof und bei den Vorplätzen im Dorf immer hochwertiges Material verwendet wurde und dies auch in Zukunft so praktiziert werden soll.

Die betreffenden Pflastersteine kommen aus Asien. In Europa sind die benötigten Mengen und die entsprechende Qualität nicht erhältlich.

Der Vorsitzende stellt den Antrag auf eine Pflasterung des zukünftigen Dorfplatzes mit Basalt-Steinen. Diesem wird mit 11:1 Stimme stattgegeben.

Fortsetzung Seite 4

Gemeindeamt an Heilig Abend und Silvester geschlossen!

Mittwoch, 24. Dezember (Hl. Abend) und
Mittwoch, 31. Dezember (Silvester): geschlossen

Freitag, 2. Jänner 2015: 8.00 bis 12.00 Uhr

Montag, 5. Jänner, 2015: 8.00 bis 12.00 Uhr
und 14.00 bis 17.00 Uhr

Fortsetzung von Seite 3:

2. Bregenzerwald Card – Weiterführung 2016 – 2020

Die Finanzierung der Bregenzerwald Card ist bis Ende 2015 beschlossen und soll nun verlängert werden. Die Bregenzerwald Gäste Card hat sich nicht nur als großen Wettbewerbsvorteil, sondern auch als Angebotsverbesserung für die Region herausgestellt. Diese soll wie bisher ab 3 Nächti- gungen kostenlos ausgegeben werden. Die Card inkludiert die Leistungen von 9 Bergbahnen und 7 Schwimmbädern, sowie den Öffentlichen Verkehr und Ermäßigungen bei Partnerbetrieben. Der Gültigkeitszeitraum liegt zwischen 1. Mai und 31. Oktober des jeweiligen Jahres. Als Berechnungs- basis werden die Sommernächti- gungen (100 %) und Winternächti- gungen (30 %) herangezogen. Der Bregenzerwald hatte im Jahre 2013 insgesamt 1.765.678 Nächti- gungen, davon entfallen auf die Wintersaison 987.311 und auf die Sommersaison 778.367 Nächti- gungen. Insgesamt wurden 112.320 Bregenzerwald Cards ausgegeben, davon entfallen auf Gästecards 103.621, auf verkaufte Cards 8.699. Die Zustimmungen der Leistungsträgergruppen (Bergbahnen, Schwimmbad-Gemeinden und ÖPNV) liegen bereits vor. Die Kosten für die Gemeinde belaufen sich im Jahre 2016 auf ca. € 25.000,-.

Dem Antrag des Vorsitzenden auf Verlängerung der Bregenzerwald Card von 2016 bis 2020 wird einstimmig stattgegeben.

3. Innenrenovierung der Pfarrkirche – Beitrag der Gemeinde

Das Katholische Pfarramt Riefensberg ersucht die Gemein- de Riefensberg um Unterstützung bei der Kirchenrenovie- rung. Laut Kostenschätzung des diözesanen Bauamtes ist mit Ausgaben in der Höhe von € 390.000,- zu rechnen, wobei in diesem Betrag die Dachstuhl- und Glockenturm- Sanierung noch nicht enthalten sind.

Als Bedingung wird angeführt, dass bei der Ausschreibung der Arbeiten Riefensberger Firmen zur Angebotsabgabe eingeladen werden müssen.

Der Vorsitzende stellt den Antrag auf eine Kostenbetei- lung in Höhe von 25 %, maximal € 100.000,-. Dem Antrag wird einstimmig stattgegeben.

4. Umwidmung Teilfläche aus GSt. Nr. 1346/5 und 1347/4 von FL in SF Holzlagerplatz – Aufla- geentwurf – Beschluss

Die Gemeindevertretung hat in ihrer Sitzung vom 19.05.2014 die Durchführung einer UEP beantragt. Mit Schreiben vom 19.09.2014 hat das Amt der Vbg. Landes- regierung, Abt. Umweltschutz, mitgeteilt, dass nach Vorlage der Stellungnahmen aus den Fachbereichen Raumplanung, Geologie, Wildbach- und Lawinenverbauung, Forst, Was- serwirtschaft sowie Natur- und Landschaftsschutz voraus- sichtlich keine erheblichen Umweltauswirkungen zu erwar- ten sind.

Die Gemeinde Riefensberg wird nun das Auflageverfahren durchführen. Wenn keine negativen Stellungnahmen auf- grund des Verfahrens einlangen, dann soll die Fläche als SF Holzlagerplatz gewidmet werden.

Auf Antrag des Vorsitzenden stimmt die Gemeindevertre- tung der Einleitung des Auflageverfahrens einstimmig zu. Wolfgang Berkmann enthält sich auf Grund Befangenheit der Stimmabgabe.

5. Hausnummernvergabe Buchmüller Michael

Für das Gebäude auf der Gst. Nr, 1190/3, Buchmüller Michael, wird einstimmig die Hausnummer **Schwarzen 130a** vergeben.

V. Berichte

Der Vorsitzende berichtet über

- die Wiederherstellung der Gschlifstraße. Mit DI Galehr wurden diesbezüglich Gespräche geführt, die Unterlagen über die bisherigen Maßnahmen werden ihm zur Einsicht- nahme zur Verfügung gestellt.
- die Besichtigung der vier Standorte für die Naturpark- informationsstelle in Lingenau, Hittisau, Krumbach und Riefensberg. In einer Abstimmung der acht Naturpark- Gemeinden hat sich die Mehrheit für die Gemeinde Hit- tisau entschieden. Hittisau wird nun ein Konzept über die Informationsstelle vorlegen und dann werden die Gemein- den über das Konzept beraten. Bevor nun weitere Schritte für das Objekt „Dorf 191“ gesetzt werden, wird das Kon- zept von Hittisau abgewartet.
- den Gemeindevertreterausflug am 8. November nach München mit Besichtigung der Allianz-Arena.
- das Email von Andreas und Angela Hirschbühl sowie das Schreiben von Anton Hirschbühl bezüglich des Verkaufs des Objektes Neuhaus. Nach wie vor hätten beide Käufer großes Interesse an der Liegenschaft mit 800 m². Andre- as Hirschbühl führt aus, dass seine junge Familie das Objekt samt der Fläche gerne als Hauptwohnsitz genutzt hätte und Anton Hirschbühl erläutert seine Situation be- züglich Nähe und Abstand zur Firma, Feierabend, usw. Weiters führt er an, dass er die Wohnung zu Bürozw- ecken nutzen würde. Die Argumente sind durchaus ver- ständlich, aufgrund der beschlossenen Tausch- bzw. Verkaufsbedingungen wurde das Grundstück samt der Fläche nicht veräußert.
- die Mitteilung der Wohnbauselbsthilfe, dass im heurigen Jahr ca. 55 % des Projektes abgeschlossen sind. Die Gemeinde wird daher Ende Jahr einen Betrag von ca. € 300.000,- überweisen. Im Voranschlag 2014 sind Mittel in der Höhe von € 600.000,- vorgesehen, der offene Restbetrag für das Dorfhuis wird ins nächste Jahr über- tragen.
- die Erstellung des Voranschlages 2015 mit den derzeit bekannten und teilweise bereits beschlossenen Investiti- onen. Ende November soll der Voranschlag 2015 dem Gemeindevorstand zur Beratung vorliegen.
- das Parlamentarierrennen am 24. und 25. Jänner 2015 in Ofterschwang.
- die Mitteilung des Blutspendedienstes, dass bei der Blut- spendeaktion 90 Blutkonserven abgenommen wurden.
- die Gemeindevertretungswahlen 2015. Wahltermin ist der 15. März 2015. Bgm. Herbert Dorn steht für eine weitere Funktionsperiode nicht mehr zur Verfügung. Durchgeführt wird wieder eine Vorwahl mit Namensfindung (wie bei den Wahlen im Jahre 2010). Da Riefensberg zum Stichtag über 1.000 Einwohner zählt, werden bei der nächsten Wahl 15 GemeindevertreterInnen gewählt.

- die Planung für den Gehsteig Meierhof-Grindel entlang der L 205. Mit Otto Hirschbühl wurde bezüglich Gehsteigbreite bei seinem Wohnhaus verhandelt und vereinbart, dass beim Land Vorarlberg die Zustimmung für die Errichtung des Gehsteiges mit einer max. Breite von 100 cm eingeholt wird.
- die Sitzgelegenheit, den Brunnen und das Gebüsch bei der Auffahrt Esch. Die Beseitigung dieser „Anlage“ wird gutgeheißen und im Frühjahr könnte wieder ein einfacher Brunnen mit einer Sitzgelegenheit aufgestellt werden.
- die Suchaktion durch die Bergrettung Hittisau-Sibratsgfall nach einer Abgängigkeitsmeldung eines Gastes des Campingplatzes am 11. Oktober.
- die Veranstaltung „Dorfklang“ am 8. Mai in Riefensberg in den Gasthäusern Adler, Bartle und Bergfrieden. Mit dem „Zügle“ werden alle Gasthäuser angefahren.
- die in nächster Zeit startenden Befragung der Zeitzeugen zum Projekt „Torfabbau im Kojenmoos“ durch Caroline Stöhr in Zusammenarbeit mit dem Naturpark Nagelfluhkette. Einzelne Unterlagen sind bereits vom Eigentümer des Torfwerkes sowie vom Verantwortlichen der Seilbahngenossenschaft Dorf an die Gemeinde übergeben worden.
- die Behebung der Mängel beim Spielhus und die Zusammenkunft mit allen Beteiligten bezüglich Aufteilung der Kosten (Material, Arbeit, Gutachten usw.).

- die Mitteilung von Hans Schelling, dass eine Grenzberichtigung zwischen Familie Schelling und der Gemeinde zurückgestellt wird.

VI. Allfälliges

- Einzelne Gemeindevertreter sprechen nochmals das Thema „Verkauf Neuhaus“ an. Nun würden neue Informationen und Erläuterungen der Interessenten Hirschbühl Andreas und Hirschbühl Anton vorliegen. Die beiden Interessenten sind anwesend und erläutern nochmals ihre Sichtweise zu diesem Thema. Die getroffene Entscheidung sollte nochmals überdacht und der Verkauf erneut auf die Tagesordnung einer Gemeindevertretungssitzung gesetzt werden.
Laut dem Vorsitzenden Bgm. Herbert Dorn waren die von den Interessenten Andreas Hirschbühl und Anton Hirschbühl angeführten Begründungen und Erläuterungen für den Kauf bereits bei der Beschlussfassung bekannt, wurden vor der Beschlussfassung ausführlich diskutiert und eine nochmalige Beratung wird zum jetzigen Zeitpunkt für nicht notwendig erachtet.
- Anfragen von GV Richard Bilgeri zum „Verkehrsspiegel Esch“ und von GV Norbert Geiger zu „Öffentlichkeitsarbeit“ werden behandelt.

Schluss der Sitzung: 22.40 Uhr

Wo sind die VKW-Stangen?

Vom Gelände des Bauhofs wurden Telegraphenstangen (VKW) entwendet. Wir weisen darauf hin, dass sich diese im Eigentum der Gemeinde befinden und nicht nur „einfach so herumlagen“. Wer Hinweise über den Verbleib der Stangen geben kann, melde sich bitte im Gemeindeamt.

Information für den Geburtsjahrgang 1997

Stellungskundmachung 2015

Die Stellung der Stellungspflichtigen des Geburtsjahrganges 1997 sowie aller älteren wehrpflichtigen Jahrgänge, die bisher der Stellungspflicht noch nicht nachgekommen sind, der Gemeinde Riefensberg wird am 21. Oktober 2015 durchgeführt.

Die Stellungspflichtigen haben sich bis 7.00 Uhr im Stellungslokal in der Conrad-Kaserne in Innsbruck einzufinden. Ebenfalls am 21. Oktober 2015 zur Stellung einzufinden haben sich die Stellungspflichtigen der Gemeinden Hittisau, Krumbach, Langenegg, Lingenau und Sibratsgfall. Traditionell werden die Stellungspflichtigen der Vorderwälder Gemeinden gemeinsam nach Innsbruck fahren. Genauere Informationen darüber ergehen schriftlich an die Stellungspflichtigen.

An alle Hundebesitzerinnen und –besitzer!

Hundemarken abholen

Die Gemeinde Riefensberg hat im Jahr 2013 Hundemarken eingeführt. Wir ersuchen nun alle Hundebesitzer, die noch keine Hundemarke haben, diese (1 Marke je Hund) im Gemeindeamt abzuholen! Die Hundemarke ist kostenlos.

Hundeanmeldung

Halterinnen bzw. Halter von Hunden sind in Österreich gesetzlich verpflichtet, für ihr Tier eine Hundeabgabe zu entrichten. Ab einem Alter von drei Monaten müssen Hunde zu diesem Zweck bei der zuständigen Behörde angemeldet werden. In den meisten Bundesländern ist das Tragen einer Hundemarke gesetzlich verpflichtend bzw. können die Gemeinden dieses vorsehen.

„Bechippung“ von Hunden

Gemäß § 24a Abs. 3 TSchG sind alle im Bundesgebiet gehaltenen Hunde mittels eines zifferncodierten, elektronisch ablesbaren Microchips auf Kosten des Halters von einem Tierarzt kennzeichnen zu lassen.

Hundesteuer

Die Hundesteuer beträgt für einen Hund € 34,00, sowie für jeden weiteren Hund € 63,00.



Wahl der Gemeindevertretung am 15. März 2015

Kandidaten-Findung und Vorwahlen im Jänner

In wenigen Monaten - am 15. März 2015 - finden die Gemeindevertretungswahlen statt. Für die Funktionsperiode 2015 bis 2020 werden 15 Gemeindevertreter/-innen sowie 15 Ersatzmitglieder gewählt. Da Riefensberg zum Stichtag die 1.000-Einwohner-Marke überschritten hat, werden jeweils 15 Gemeindevandatare und Ersatzmitglieder statt wie bisher 12 gewählt. Diese werden in den nächsten fünf Jahren richtungsweisende Entscheidungen für unsere Gemeinde treffen.

Ablauf der Kandidaten-Findung & Vorwahlen

Wie bei den letzten Gemeindevertretungswahlen in den Jahren 2005 und 2010 werden wir wiederum die Bevölkerung fragen, welche Personen sich der Wahl stellen sollen. Damit haben alle Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit, bei der Erstellung der Liste mitzureden. In den nächsten Tagen werden leere Listen für alle wahlberechtigten Personen versendet.

Auf der Liste „Kandidaten-Findung“ können bis zu 22 Personen angeführt werden, die sich der Wahl in die Gemeindevertretung stellen sollen. Diese Listen können zwischen dem 8. und 11. Jänner 2015 im Gemeindeamt abgegeben werden.

Nach Abschluss der Kandidaten-Findung werden ab 12. Jänner 2015 alle eingelangten Listen ausgewertet und die genannten Personen über die Namhaftmachung informiert. Zugleich wird von den namhaft gemachten Personen die Zustimmung eingeholt, ob sie im Falle einer Wahl auch die Funktion übernehmen würden. Anschließend wird eine alphabetisch gereichte Liste mit den Namen der Personen, die die Zustimmung abgegeben haben, verschickt. Diese Personen können dann in der eigentlichen Vorwahl vom 22. bis 25. Jänner 2015 gewählt werden. Natürlich können bei der Vorwahl auch noch andere Namen beigefügt werden, allerdings ist nicht gewährleistet, dass diese Person die Wahl dann auch annimmt! Auf Grund des Ergebnisses dieser Vorwahl entsteht dann die Reihung auf der Bürgerliste.

Wer ist wahlberechtigt bzw. wählbar?

Wahlberechtigt am 15. März 2015 ist, wer am Stichtag der Wahl Landesbürger oder ausländischer Unionsbürger ist, in der betreffenden Gemeinde seinen Hauptwohnsitz hat, in der Wählerkartei eingetragen ist, spätestens am Wahltag das 16. Lebensjahr vollendet hat und nicht vom Wahlrecht ausgeschlossen ist.

In die Gemeindevertretung **wählbar** ist jeder Landesbürger oder ausländische Unionsbürger, der in der betreffenden Gemeinde seinen Hauptwohnsitz hat, spätestens am Wahltag das 18. Lebensjahr vollendet hat und nicht auf Grund des Vorliegens der Gründe nach § 21 des Landtagswahlgesetzes von der Wählbarkeit ausgeschlossen ist. Eine Liste aller wählbaren Personen kann aus Datenschutzgründen nicht zur Verfügung gestellt werden.

Nach der Auswertung der Vorwahlstimmen wird die BÜRGERLISTE RIEFENSBERG den Wahlvorschlag bei der Gemeindevahlbehörde fristgerecht einreichen.

Chance zur Mitbestimmung nutzen!

Die Teilnahme an dieser Kandidatenfindung bzw. Vorwahl ist natürlich freiwillig, aber die Entscheidung über die Personen bzw. die Reihung auf dem amtlichen Stimmzettel fällt bei der Vorwahl. Bei der Gemeindevertretungswahl am 15. März 2015 können zwar noch Wahlpunkte vergeben werden, gravierende Änderungen sind dann aber nicht mehr zu erwarten.

In der Gemeindevertretung sollen die unterschiedlichen Altersgruppen, Berufssparten, Interessen, usw. einer Gemeinde vertreten sein. Dies versuchen wir durch eine Namensfindung zu erreichen. So können viele Ideen und verschiedene Ansichten in die Gemeindepolitik einfließen.

Wie sagte einmal der Deutsche Bundespräsident Joachim Gauk: „Es gehört zur Freiheit in unserem Land, auf das Wahlrecht zu verzichten. Aber es gehört auch zur Freiheit, daran zu erinnern: Demokratie passiert nicht einfach, sie wird gemacht – von uns.“

Jede Bürgerin und jeder Bürger – ob Jung oder Alt – hat die Chance, an demokratischen Entscheidungsprozessen teilzunehmen. Nutze diese Chance!

Heimatbuch & Torfabbau

Arbeitsgruppe hat Arbeit begonnen

Im Riefensberger Heimatbuch sollen das Werden und Wachsen der Gemeinde, kulturelle Vielfalt und landschaftliche Kostbarkeiten, Bauerntum und Arbeitswelt, Bildung und Vereinswesen, etc. dokumentiert werden. Für die Projektleitung konnte Simone Drechsel, Archivarin des Bregenzerwald Archivs, gewonnen werden. Die Heimatbuch-Arbeitsgruppe (Bruno Bereuter, Robert Demarki, Herbert Dorn, Dr. Josef Dorn, Anton Schmelzenbach, Karoline Willi und Leopold Willi) hat bereits ihre Arbeit aufgenommen. In ein bis eineinhalb Jahren soll das „Riefensberger Heimatbuch“ vorliegen.

Torfabbau im Kojental

Frau Caroline Stöhr wurde mit der Aufarbeitung der Geschichte des Torfabbaus im Lanzenbachtal beauftragt. Derzeit arbeitet sie an der Befragung von Zeitzeugen. Das Projekt soll bis Juni 2015 abgeschlossen sein und auch in das Heimatbuch integriert werden.

„Dorfhus“ wird im Frühjahr 2015 fertiggestellt

Wohnen im Dorfhus: Interessenten bitte melden!

Die Baufortschritte sind gut zu sehen. Die Handwerker arbeiten auf Hochtouren. Im Frühjahr soll das Dorfhus fertig gestellt werden.

Im zentral gelegenen Dorfhus befinden sich im 1. und 2. Obergeschoß jeweils vier barrierefreie 2- und 3-Zimmer-Wohnungen mit einer Wohnnutzfläche zwischen 53 und 77 m². Jede Wohnung verfügt über einen großzügigen Balkon, eine eingerichtete Wohnküche, einen Abstellraum in der Wohnung und ein Kellerabteil.



Einige Interessenten für die Wohnungen haben sich bereits gemeldet, auch aus auswärtigen Gemeinden. Bei der Wohnungsvergabe werden Riefensberger Bürgerinnen und Bürger bevorzugt.

Wer Interesse an einer Wohnung im Dorfhus hat, melde sich bitte im Gemeindeamt. Die Anfragen werden selbstverständlich vertraulich behandelt.

„Betreutes bzw. betreubares Wohnen“

Als betreutes (auch bezeichnet als betreubares) Wohnen werden Wohnformen bezeichnet, in denen Menschen Unterstützung finden, die je nach Lebenssituation unterschiedliche Formen der Hilfe benötigen. Eine individuell angepasste Betreuung kann bei Bedarf organisiert werden, z. B. Essen auf Rädern, MOHI, etc.



REGIO Bregenzerwald sammelt Unterschriften

„Kleinen Strukturen eine Chance geben“

Zwischen Bregenz und Dornbirn sind aktuell mehr neue Verkaufsflächen in Planung, als alle Bregenzerwälder Geschäfte derzeit gemeinsam haben. Reine Verdrängung - wo soll die Kaufkraft herkommen?

Die Bregenzerwälder Kaufmannschaften und Handelsorganisationen und die REGIO Bregenzerwald fordern, dass in Vorarlberg außerhalb von Orts- und Stadtzentren keine neuen großen Verkaufsflächen mehr gewidmet werden. Nur so haben Geschäfte und Gastronomiebetriebe in unseren Dörfern eine reale Chance, auch weiterhin zu unserer Lebensqualität beizutragen.

Unterschriftenlisten liegen auf

Sie wollen auch weiterhin Bregenzerwälder Dörfer mit Lebensqualität und eine Region mit attraktiven Geschäften? Unterstützen Sie diese Aktion mit Ihrer Unterschrift in den Bregenzerwälder Geschäften und Gemeindeämtern! Auch im Gemeindeamt Riefensberg liegen Unterschriften-Listen auf.



Weitere Informationen

Nähere Infos bei den Bregenzerwälder Kaufmannschaften, bei witus und bei der REGIO Bregenzerwald, Telefon 05512/26000, www.ichkaufimwald.at

Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen

Rückblick auf die vergangene Saison



Juppenwerkstatt Riefensberg



Auf eine erfolgreiche Saison konnten die Verantwortlichen der Juppenwerkstatt Riefensberg bei der Jahreshauptversammlung Anfang Dezember zurückblicken.

Die Besucherzahlen stiegen leicht gegenüber dem Vorjahr. Insgesamt statteten knapp 3.300 Personen in der vergangenen Saison der Juppenwerkstatt einen Besuch ab. Die Ausstellung „In meinem Wälderleide“, die sich mit der Juppe zur Zeit Franz Michel Felder beschäftigt, wurde gut angenommen. Auch im kommenden Jahr wird die Ausstellung zu sehen sein, an Ergänzungen wird gearbeitet. Ab Mai ist die Juppenwerkstatt wieder geöffnet.

Kassier Richard Bilgeri aus Hittisau legte auf Grund beruflicher Veränderungen seine Funktion zurück. Ihm folgt Doris Kranzelbinder aus Riefensberg nach. Obmann Herbert Dorn dankte Richard für seinen jahrelangen Einsatz für die Belange der Juppenwerkstatt und wünschte Doris alles Gute für ihre Arbeit.

Ein herzliches „Vergelt's Gott“ richtete der Obmann auch an alle Funktionäre und Mitwirkende, die sich das ganze Jahr über für die Juppenwerkstatt engagieren.

Vorstand „Verein Juppenwerkstatt“:

Obmann:	Herbert Dorn
Obmann-Stellvertreter:	Anton Schmelzenbach
Schriftführerin:	Ingrid Schneider
Kassierin:	Doris Kranzelbinder
Beiräte:	Monika Arnold, Hittisau Irmgard Bereuter, Sibratsgfall Martina Mätzler, Dornbirn

Verabschiedung von Dr. Anton Oswald

„Danke für das großartige Engagement“

Dr. Anton Oswald war fast 35 Jahre als Gemeindefeuerarzt für die Gemeinden Langenegg, Riefensberg und Krumbach tätig. Im November wurde er im Gemeindefeueraal Krumbach feierlich in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet.

Der Mediziner hat in der Zeit als Gemeindefeuerarzt Herausragendes für die Menschen im vorderen Bregenzerwald geleistet. Bis zur Einrichtung des Bereitschaftsdienstes Vorderwald im Jahre 1995 mussten von ihm alle Bereitschafts- und Nachtdienste im Arztsprengel allein abgedeckt werden. Für sein großes medizinisches Engagement verlieh ihm Bgm. Arnold Hirschbühl den Ehrenring der Gemeinde Krumbach. Bgm. Herbert Dorn überreichte ihm ein Konzert-Abo für das Symphonieorchester Vorarlberg als Dank für seinen unermüdlichen Einsatz.



Beim Festakt in Krumbach (v.l.): Vizebgm. Gebhard Bechter, Langenegg; Bgm. Herbert Dorn, Ingrid und Anton Oswald, Bgm. Arnold Hirschbühl, Krumbach.

Geburtstagsjubiläen

Wir gratulieren und wünschen alles Gute!



Am 2. September feierte Anton Hirschbühl, Meierhof 119, seinen 85. Geburtstag.



Ihren 90. Geburtstag konnte Augusta Mennel, Vögen 20, am 8. Oktober feiern.



Anton Dorn, Dorf 46, konnte am 14. November seinen 80. Geburtstag feiern.



Seinen 85. Geburtstag feierte Josef Steurer, Geishaus 103, am 9. Dezember.

Aktuelles aus der Volksschule

„Besonderer Herbst ...“

Der Herbst war von vielen Besonderheiten geprägt. Besucht haben uns unser Feuerwehrkommandant Bernhard Held und die Autorin Antonia Michaelis aus Norddeutschland. Die Kinder der vierten Klasse bereiteten mit den Mamas im Oktober eine gesunde Jause zu und schafften noch nebenbei ihre Radfahrprüfung.



Beim Wandertag machten die Kinder der 3. und 4. Klasse eine Parzellen-Wanderung mit Halt bei Familie Hirschbühl. Die Kinder der 1. und 2. Klasse besuchten das Moor in Krumbach.



Bei der Viehausstellung des Viehzuchtvereines bekamen die Kinder eine Jause vom Verein und durften einen Rundgang durch die Ausstellung machen.



Sandra und Heidrun von der Bücherei führten uns am 5. Dezember ein japanisches Papiertheater namens Kamishibai vor. Die Kinder hörten sehr andächtig und gespannt zu.

In der Schule feiern wir miteinander die schöne Advents- und Weihnachtszeit. Lieder, Gedichte und Geschichten, sowie viele kleine und größere Aktivitäten haben einen großen Platz in dieser besonderen Zeit. So freuen wir uns auf die Rorate, den Altnachmittag, unsere Weihnachtsfeier und den Besuch des Weihnachtsmärchens „Der Zauberer von Oz“.

**Die Weihnachtsferien beginnen am 24. Dezember 2014 und enden am 6. Jänner 2015.
Wir wünschen allen eine schöne und ruhige Weihnachtszeit und ein gutes neues Jahr.**

Schulleiterin Marianne Dorn mit Lehrerteam

Wahl des Ortsbäuerinnen-Teams

„Wichtiges Element in Familie und Gesellschaft“

Alle fünf Jahre wählen die Bäuerinnen aus ihren Reihen die Ortsbäuerin bzw. ein Bäuerinnen-Team. Die Riefensberger Bäuerinnen hielten ihre Wahl am 10. November im Gasthaus Adler ab.

Unter der Leitung von LK-Vizepräsident Klaus Schwarz wurde Evelyn Fink in ihrer Funktion als Ortsbäuerin bestätigt. Die Funktion der Stellvertreterin übernahm Birgit Schmid. Weiters ergänzen Iria Bilgeri und Erika Fink das Team. Die bisherigen Team-Mitglieder Sabine Raid (Stellvertreterin) und Regina Hirschbühl standen für eine Wiederwahl nicht mehr zur Verfügung. Bäuerinnen-Referentin Evy Halder überreichte an Regina und Sabine ein kleines Dankgeschenk als Anerkennung für ihren Einsatz.

„Lebensqualität erhalten“

In seinen Worten wies LK-Vizepräsident Klaus Schwarz auf den hohen Stellenwert der Familie als Erfolgsfaktor des bäuerlichen Betriebes hin. Die Lebensqualität dürfe auch trotz viel Arbeit nicht zu kurz kommen. „Den Betrieb so groß zu machen, dass man nicht mehr aus den Gummistiefeln kommt“, sei kein erstrebenswertes Ziel. Krämermarkt und Erntedank sind zwei bedeutsame Ereignissen im Ort. Diese tragen die unverwechselbare Handschrift der Bäuerinnen. Bgm. Herbert Dorn dankte den Bäuerinnen für ihren Einsatz für das Vereins- und Gemeindegeschehen. Er wünschte dem „internationalen Ausschuss“ mit Mitgliedern aus Österreich, Deutschland und Brasilien viel Erfolg für die Zukunft.

Krämermarkt 2014

Gut besucht war der Krämermarkt am 30. September. Eine große Zahl an Ausstellern bot unter anderem Kreatives zum Dekorieren, Köstlichkeiten für den Gaumen, Spielsachen für die Kleinen, usw. an. Das Bäuerinnen-Team bewirtete die Gäste wie immer bravourös.



Das Bäuerinnen-Team (v.l.) Birgit Schmid, Evelyn Fink, Erika Fink und Iria Bilgeri mit LK-Vizepräsident Klaus Schwarz (li.) und Bgm. Herbert Dorn.

Danke!

Herzlichen Dank für die großartige Unterstützung bei der heurigen Adventkranz-Aktion. Sei es durch die Mithilfe beim Kranzen oder durch den Kauf eines Adventkranzes.

Den gesamten Erlös haben wir heuer der Familie Sohm aus Alberschwende zukommen lassen. Die Mutter mit vier Kindern verlor durch eine Krebserkrankung ihren Mann. Die Freude war groß über so viel Unterstützung aus der Umgebung.

Euch allen ein frohes Weihnachtsfest und viel Glück in Hof und Stall wünschen euch die Bäuerinnen!



Ein **DANKE** an alle Spenderinnen und Spender!

Friedenslicht aus Bethlehem & Sternsinger-Aktion



Das Friedenslicht aus Betlehem ist eine Aktion, die 1986 vom ORF-Landesstudio Oberösterreich ins Leben gerufen wurde. Mittlerweile ist das Friedenslicht aus Betlehem in mehr als 30 europäischen Ländern zu einem neuen Weihnachtsbrauch geworden.

Das „Friedenslicht“ bringen auch heuer wieder die Mädchen und Buben der Feuerwehr-Jugend am **24. Dezember ab ca. 9.00 Uhr** in jedes Haus. Mit den Spenden wird die Familie Bickel aus Sonntag unterstützt.

Arno Bickel war Mitglied der Ortsfeuerwehr Sonntag und wurde durch einen tragischen Unfall während eines Einsatzes Anfang November tödlich verletzt. Von diesem Schicksalsschlag sind seine Frau und die zwei Kinder (vier und zwei Jahre) hart getroffen worden. Die Feuerwehr-Jugend hat sich daher entschlossen, die Spenden diesem Zweck zukommen zu lassen. Zusätzlich wird die Feuerwehr den Spendenbetrag verdoppeln, gemäß unserem Leitspruch „einer für Alle, alle für Einen!“

vorderhand - Auftakt 2015

Am Freitag, den 16. Jänner 2015 findet ab 18.00 Uhr in der Halle der Zimmerei Bilgeri die Auftaktveranstaltung zum Projekt vorderhand statt. Die gesamte Bevölkerung ist bei freiem Eintritt herzlich dazu eingeladen!

Neben den traditionellen Mächlerparcours sorgen Schüler, Lehrlinge und Handwerker mit Showeinlagen für Unterhaltung.

- Musik - Unterhaltung
 - Information
 - Mächlerparcours (Wettbewerb)
 - Handwerk für Kinder (Kinderbaustelle)
 - Handwerkeraktion
 - Essen, Trinken und Zusammensitzen
- Danach sind die Schüler eingeladen, in unseren Betrieben Werkstücke zu erschaffen.

Vorderhand – Finale

Samstag, 25. April 2015, Industriegebiet Basen Hittisau
Weitere Infos rechtzeitig im Gemeindeblatt und unter www.zunft.at



Rund 500 Sternsinger-Hilfsprojekte verändern konkret das Leben von über einer Million Menschen in den Armutsregionen in Afrika, Asien und Lateinamerika.

Die Riefensberger Sternsinger sind am **5. und 6. Jänner** unterwegs.

Montag, 5. Jänner:

- Gruppe 1: „oberer Strich“ (Hochlitten, Auen, Vögen, ... sowie Latschenbühl, Welzenbühl, ...)
- Gruppe 2: „unterer Strich“ (Springen, Auf der Egg – bis Grindel)

Dienstag, 6. Jänner (Hi. Dreikönig):

- Gruppe 1: Esch, Niemans, Fischer, ...
- Gruppe 2: Dorf, Bühl, Unterdorf, Längern, Rüstenen, ...



v o r d e r h a n d

ein Projekt der Handwerkerzünfte Hittisau/Sibratsgfall & Riefensberg/Krumbach mit der Mittelschule Hittisau



Vorderhand ist ein Projekt für Schüler, Eltern und Handwerksbetriebe, von dem alle Beteiligten profitieren.

Vielfältiges Kursangebot für alle

Vorarlbergs erste Langlauf- und Biathlonschule

Im Winter 2014 eröffnet Vorarlbergs erste Langlauf- und Biathlonschule im Nordic Sport Park in Sulzberg. Ingrid Fink-Nöckler freut sich auf begeisterte Sportler - Einsteiger und Könner, Kinder und Senioren - und bietet für alle die entsprechenden Kursangebote.

„Langlauf hat eine ganz besondere Faszination“, erklärt die gebürtige Kitzbühlerin Ingrid Fink-Nöckler. „Bei dieser Sportart werden so viele Muskeln wie in kaum einer anderen aktiviert.“ Auch sind die Facetten des Langlaufsports breit gefächert. Vom gemütlichen Nordic Cruisen über den klassischen Langlauf bis zur trendigen Skating-technik gibt es eine abwechslungsreiche Bandbreite, sich in der Natur zu bewegen. Dazu kommt noch die Faszination des Biathlons. Die Kombination aus Pulsbelastung und Präzision macht diese Sportart so einzigartig. Entsprechende Kursangebote mit Laser-Kleinkaliber- oder Luftdruckgewehren sind Teil des Kursangebotes.

Versiertes Lehrerteam und umfangreiche Kursangebote

Der Leiterin Ingrid Fink-Nöckler steht ein versiertes und spezialisiertes Ausbilder-Team zur Seite: „Meine Lehrer und ich stehen alle schon seit Kindesbeinen auf Langlaufskiern, waren selbst Rennläufer und sind erfahrene Langlauf- und Biathlontrainer. Wir unterrichten nach dem neuen österreichischen Langlauf-Lehrplan.“

Vom Naturgenießer bis hin zum Athleten mit Trainingsplanung wird für jeden das passende Programm, die richtigen Technikelemente, Hintergrundwissen und Übungsreihen geboten. Speziell für Damen gibt es maßgeschneiderte Kursangebote. Die Ladys-hour mit Kursinhalten je nach Können der Teilnehmerinnen, aber auch Schneeschuhwanderungen und Ski-Orientierungslauf. Kinder lernen in spielerischer Form und lustiger Atmosphäre Basisbewegungen und werden so ganz unbewusst an die Technikelemente herangeführt. Auf der Nachtloipe in Sulzberg sind Kurse auch abends möglich. Gerne werden Gäste auch auf allen Loipen im Bregenzerwald begleitet.



Naturerlebnis und sportliche Vielfalt für jeden

„Unser Ziel ist es, Interesse zu wecken, neue Perspektiven aufzuzeigen und tolle, abwechslungsreiche und sportliche Stunden auf den Langlaufskiern und beim Biathlon zu bieten“, verspricht Ingrid Fink-Nöckler. „Auf Anfrage bieten wir auch begleitete Langlauftouren abseits der Loipe oder bei Vollmond durch die verschneite Landschaft, Nordic Fun für Menschen mit Behinderung und Eventbetreuung.“



Ingrid Fink-Nöckler, die Leiterin der Langlauf-Biathlon-Schule, ist staatlich geprüfte diplomierte Langlauflehrerin, Langlauftrainerin, Biathloninstruktorin und Bergwanderführerin. Weiters hat sie die Ausbildungsleitung Nordisch des Tiroler Skilehrerverbandes inne und ist Mitglied der Prüfungskommission für Langlauf des Landes Tirol.

Nähere Infos

Langlauf-Biathlon-Schule
Nordic Sport Park Sulzberg / Bregenzerwald
6934 Sulzberg, Fischbach 416

Postadresse: Unterlitten 3, 6943 Riefensberg
T 0664 53 23 102
innovationnordic@gmx.net
www.langlaufschule-bregenzerwald.at

Ergebnisse des Solaranlagen-Checks 2014 der energieregion vorderwald

Große Nachfrage - großes Potenzial

Im Rahmen der Energieförderung 2014 der acht Vorderwald Gemeinden wurden von Gerhard Ritter (Technisches Büro TB Ritter Andelsbuch) insgesamt 173 Anlagen überprüft. In Riefensberg wurden 30 Anlagen unter die Lupe genommen.

Hintergrund der Energieförderung: Aus mehreren Untersuchungen ging hervor, dass rund jede dritte Anlage deutliche Mängel bezüglich Ertrag, Sicherheit und Zuverlässigkeit aufweist, beispielsweise von zu wenig Frostschutz bis hin zum Totalausfall. Eine regelmäßige Überprüfung der Solaranlage hilft daher, bares Geld zu sparen und maximiert die Sonnenausbeute.

Gerade im Vorderwald birgt die Funktionstüchtigkeit der Solaranlagen hohes Potential: mit knapp 1,6 m² Kollektor je Einwohner liegen die Flächen mehr als doppelt so hoch wie im Vorarlberger Landesdurchschnitt.

Solarertrag deutlich steigern

Nur 25 überprüfte Anlagen (14 %) waren weitgehend mängelfrei. Bei den restlichen 148 Anlagen wurden Mängel festgestellt, davon bei 29 sogar gravierende Mängel. Zum Teil gehen die Mängel der im Durchschnitt über 10 Jahre alten Anlagen auf Alterung bzw. fehlende Wartung zurück, zum Teil liegen die Ursachen aber auch in der Installation oder in Produktfehlern. Die vier häufigsten

Klima- und Energie-
Modellregionen
heute aktiv, morgen autark



energieregion
vorderwald

Mängel waren mangelnde Sicherheit beim Überdruckventil (75 % der Anlagen), fehlende Fixierung oder falsche Position beim Speicherfühler (38 %), Luft in der Anlage (35 %) und Fehler beim Kollektor (27 %). Weitere häufige Mängel waren: mangelhafte Dämmung außen liegender Leitungen, Schäden an den Kollektorverblechungen bzw. Probleme mit der Kollektordichtheit sowie stark verschmutzter oder gealterter Frostschutz. Häufig fehlte auch eine Dokumentation der Anlage (Anlagendruck, Angaben zum Frostschutz, Fühlerbeschriftung, usw.). Von den 30 geprüften Anlagen in Riefensberg waren drei Anlagen fehlerfrei, ebenfalls drei Anlagen wiesen schwere Mängel auf. Die restlichen Anlagen wiesen leichte Mängel auf.

Zusammenfassend ist festzustellen, dass mit vergleichsweise geringen Investitionen die Solarerträge gesteigert und die Sicherheit und Zuverlässigkeit der Anlagen erhalten werden können. Im Falle der überprüften Anlagen könnten nach Behebung der Mängel rund 100.000 kWh Solarertrag mehr pro Jahr erwirtschaftet werden.

Vorderwald Energiemeisterschaft zieht erste Bilanz

Strom- und Geld-Sparen ohne Komfortverlust

Im Rahmen der Halbzeitveranstaltung der Vorderwald Energiemeisterschaft am 7. November im Thalsaal in Sulzberg-Thal vermittelte Helmut Burtscher, Teamleiter Energieservice der illwerke vkw, sehr anschaulich, wie einfach sich durch bewusstes Verhalten jede Menge Strom sparen lässt.

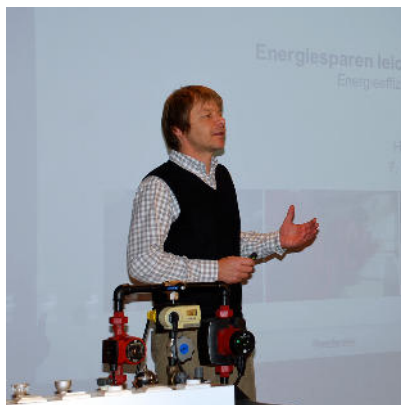
Zum Beispiel Stromverbrauch durch Standby: Die gesamte Jahresproduktion des heuer in Betrieb gegangenen Kraftwerks Illspitz in Feldkirch reicht bei weitem nicht aus, um nur die Standby-Verluste in ganz Vorarlberg auszugleichen. Hohes Potential liegt auch in der energieeffizienten Beleuchtung, der Heizungspumpe und in wassersparenden Duschbrausen oder Wassersparsieben (Stichwort weniger Warmwasser – weniger Energie zur Warmwasserbereitung).

Stehen vor großer Herausforderung

Die acht Teams der Vorderwald Energiemeisterschaft stehen dennoch vor einer großen Herausforderung, ihre gesetzten Einsparziele im oft zweistelligen Bereich in der zweiten Jahreshälfte noch zu erreichen. Zumeist sind die Teilnehmer schon Stromspar-Profis und Standby-

Verluste kaum noch ein Thema. Der kühle und nasse Sommer forderte vor allem bei den Landwirten deutlich höhere Stromverbräuche für die Heutrocknung. Es bleibt spannend, wie die Ergebnisse im Mai 2015 ausfallen.

Die Veranstaltung wurde in Kooperation der energieregion vorderwald, der e5-Gemeinde Sulzberg, der Energieautonomie Thal und der illwerke vkw durchgeführt.



Helmut Burtscher begeisterte mit seinem interessanten Vortrag die Zuhörerinnen und Zuhörer.

Offizielle Eröffnung**Üser Wirtshus Bartle - ein Treffpunkt für alle**

Über ein volles Haus konnte sich das engagierte „Bartle-Team“ bei der Eröffnung freuen.

Urs Schwarz und Richard Bilgeri.



Nach langer und intensiver Vorbereitungszeit war es am 7. Dezember so weit: Das „Bartle - Üser Wirtshus“ wurde offiziell eröffnet und seiner Bestimmung übergeben.

Zu diesem „beeindruckenden Zeichen einer lebendigen Dorfgemeinschaft“ gratulierte Landesstatthalter Karlheinz Rüdiger den Verantwortlichen und sprach ihnen sein Lob aus. Obmann Richard Bilgeri dankte in seiner Eröffnungsrede allen, die zum Zustandekommen des Projekts beigetragen hatten. In rund 4000 ehrenamtlichen Arbeitsstunden hatten über 100 freiwillige Helfer und Gönner das Lokal zu diesem Juwel umgebaut. Die Grüße und Glückwünsche der Gemeinde Riefensberg überbrachte Bürgermeister Herbert Dorn. Pfarrer Albert Egender gab dem „Bartle“ den kirchlichen Segen.

Einmaliges Projekt

Nachdem das Cafe Grabherr auf Grund des Todes von Franz Grabherr schließen musste, zerbrach sich eine Gruppe engagierter Personen gemeinsam mit Urs Schwarz vom Gemeinde- und Regionalservice der Raiffeisenlandesbank Vorarlberg den Kopf, wie das ehemalige Cafe wieder belebt werden könnte. Dazu Urs Schwarz: „Als Lösung kam ein Bürgerbeteiligungsmodell zustande mit dem Ziel, das ehemalige Café Grabher gemeinschaftlich anzukaufen und selbstorganisiert zu betreiben.“ Ein solches Projekt ist österreichweit einzigartig. Nach dem Kauf des Gebäudes trugen viele freiwillige Mitwirkende dazu bei, dass das „Bartle“ nach den Plänen von Arch. Gerhard Gruber umgestaltet werden konnte.

Die Geschäfte der Genossenschaft werden von einem Vorstand geleitet, dem neben Obmann Richard Bilgeri auch Daniel Bock, Brigitte Fink, Daniel Hirschbühl, Sandra Fink und Markus Muxel angehören.

Geschenktipp!

Schenken Sie doch mal einen gemütlichen Kaffee & Kuchen-Nachmittag oder einen kulinarischen Tagesausklang. Wie das geht? Ganz einfach: Mit den Wertgutscheinen vom „Bartle - Üser Wirtshus“. Die Gutscheine sind während der Öffnungszeiten erhältlich.

Öffnungszeiten Feiertage

Dienstag, 23. und Mittwoch, 24. Dezember:
GESCHLOSSEN

Donnerstag, 25. Dezember: ab 10 Uhr

Freitag, 26. Dezember: ab 10 Uhr

Samstag, 27. Dezember: ab 18 Uhr

Sonntag, 28. Dezember: ab 10 Uhr

Montag, 29. und Dienstag, 30. Dezember:
GESCHLOSSEN

Mittwoch, 31. Dezember:

ab 18.30 Uhr / SILVESTERMENÜ

Donnerstag, 1. Jänner: ab 10 Uhr

Freitag, 2. und Samstag, 3. Jänner: ab 18 Uhr

Sonntag, 4. Jänner: ab 10 Uhr

Nähere Infos

Bartle - Üser Wirtshus eGen
bartle@bartle.at
www.bartle.at
T 0681 813 305 81

Obmann Richard Bilgeri
T 0664 565 37 32

Angebot wird gerne angenommen

Tagesbetreuung im Vorderwald

Die Tagesbetreuung im Bachhus in Langenegg hat sich sehr über das rege Interesse am Tag der offenen Tür gefreut. Am Dienstag und Donnerstag verbringen jeweils 5 bis 7 Frauen und Männer den Tag/Nachmittag in dieser heimeligen Wohnung, wo sie von geschulten Mohi-Helferinnen bestens betreut werden. Zur Abwechslung freuen sie sich sehr über einen Kuchen oder gar eine kleine musikalische Unterhaltung. Ein kurzer Anruf am Vortag genügt! (Telefon 0664/641 43 34)

Geschenktipp: Gutscheine für eine Halb- oder Ganztagesbetreuung sind direkt bei der Tagesbetreuung während den Öffnungszeiten erhältlich.

Fahrdienst gesucht: Für die Betreuten aus der Region Vorderwald wird noch am Donnerstag, ca. 8.30 Uhr und um ca. 16 Uhr ein „Taxi“ gesucht. Wer sich das vorstellen kann, melde sich bitte bei der Pflegedienstleitung, Telefon 0664/641 43 34. Idealerweise melden sich mehrere „Taxilenker“, damit abgewechselt werden kann. DANKE!



Wertvolle Unterstützung für ältere Menschen und deren Familien

Mobiler Hilfsdienst Vorderwald

Der Mobile Hilfsdienst steht alten Menschen und deren Familien als Unterstützung zur Verfügung.

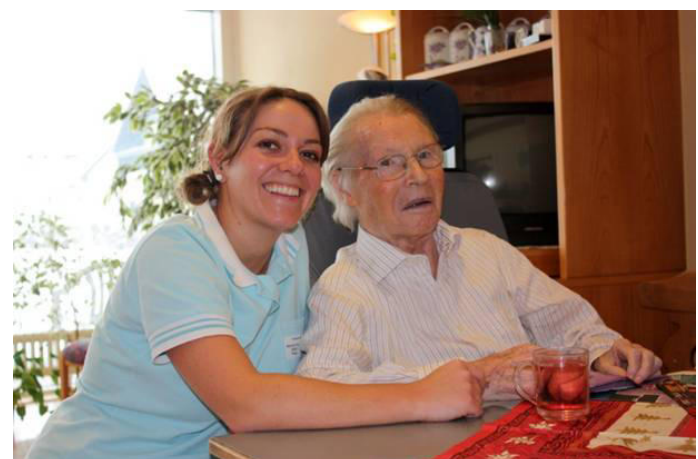
Jeder Klient hat andere Bedürfnisse und so kümmern sich die Helferinnen um den Haushalt, helfen bei Besorgungen oder unterstützen bei der Körperpflege. Sie begleiten ihre Schützlinge auf einen Spaziergang, kommen zum Waschen und Frühstück bereiten, übernehmen die schweren Putzarbeiten oder kümmern sich um demente Menschen, bis die Angehörigen wieder zu Hause sind. Die jeweils nötige Unterstützung wird von der Einsatzleiterin mit der Familie erhoben und eine passende Helferin ausgesucht.

Tarife ab Jänner 2015

Ab Jänner 2015 gelten folgende Tarife, die direkt der Helferin zugutekommen:

Werktag	€ 11,50 / Stunde
Wochenende, Feiertag	€ 15,50 / Stunde
Nachtdienst (22-7 h)	€ 47,00 / Nacht

Sollte Ihre Pension für die Mohi-Unterstützung nicht ausreichen, hilft Ihnen das Case-Management bei diversen Förderungen weiter, Telefon 0664/88 62 26 70.



Weitere Infos

Sozialsprengel Vorderwald
 GF Ingrid Oswald
 6941 Langenegg, Bach 127
 T 05513 4101-15
 Case-Management 0664 88 62 26 70
 Pflegedienstleitung 0664 641 43 34
gf@sozialsprengel-vorderwald.at
www.sozialsprengel-vorderwald.at

Vorarlberger Familienpass - aktuelle Infos

Seit über 20 Jahren profitieren Mütter, Väter und Kinder von den umfangreichen Vorteilen des Familienpasses. Neben wertvollen Tipps und Infos kommen Familienpass-Besitzerinnen und -Besitzer in den Genuss ermäßigter Tarife in ganz Vorarlberg, egal ob bei Sport, Kultur oder anderen Freizeitangeboten. Zudem gibt es große Vergünstigungen bei der Benützung öffentlicher Verkehrsmittel. Der Familienpass ist gratis in Ihrem Gemeindeamt erhältlich!



Veranstaltungstipps für Winter/Frühjahr 2015

18. Jänner:

Langlauferlebnistag für die ganze Familie

In Partenen und im Nordic Sport Park Sulzberg können Familien am 18. Jänner einen Langlaufstag um 15 Euro erleben. Kurse finden um 10.45 und 13.45 Uhr statt. Langlauf-Ausrüstung für Kinder und Jugendliche gibt es vor Ort!

Infos unter www.nordic-sport-park.at oder www.scspartenen.at



Bildnachweis: nordic sportzentrum sulzberg

25. Jänner: Familienschitag

Schifahren um 20,- Euro für die ganze Familie mit dem Familienpass in den Vorarlberger Schigebieten. Infos unter www.vorarlberg.at. In Kooperation mit den Vorarlberger Winterbergbahnen und vbewegt.



Bildnachweis: vorarlberg bewegt

Februar: Keine Idee für die Semesterferien?

www.vorarlberg.at/freizeitipps ist die Online-Suche für Eltern, Tanten, Onkel, Kinder und alle, die etwas Abwechslung in ihre Freizeit bringen wollen. Mit über 270 Freizeit-Tipps in Vorarlberg und den angrenzenden Regionen.

26. bis 29. März | 10 bis 18 Uhr | 2. SCHAU!

Größte Frühlingsausstellung im Ländle mit jeder Menge Unterhaltungsmöglichkeiten und Kinderbetreuung. Familienpass-Tarif: Ein Erwachsener zahlt, alle auf dem Familienpass eingetragenen Personen können die Messe kostenlos besuchen. Familienpass auch für Großeltern gültig.

Infos unter <http://schau.messedornbirn.at>

Weitere Infos

Vorarlberger Familienpass

T 05574 511-24159

familienpass@familienpass-vorarlberg.at

www.vorarlberg.at/familienpass

Jahresrückblick

Rückblick auf bewegende Momente im Jahr 2014



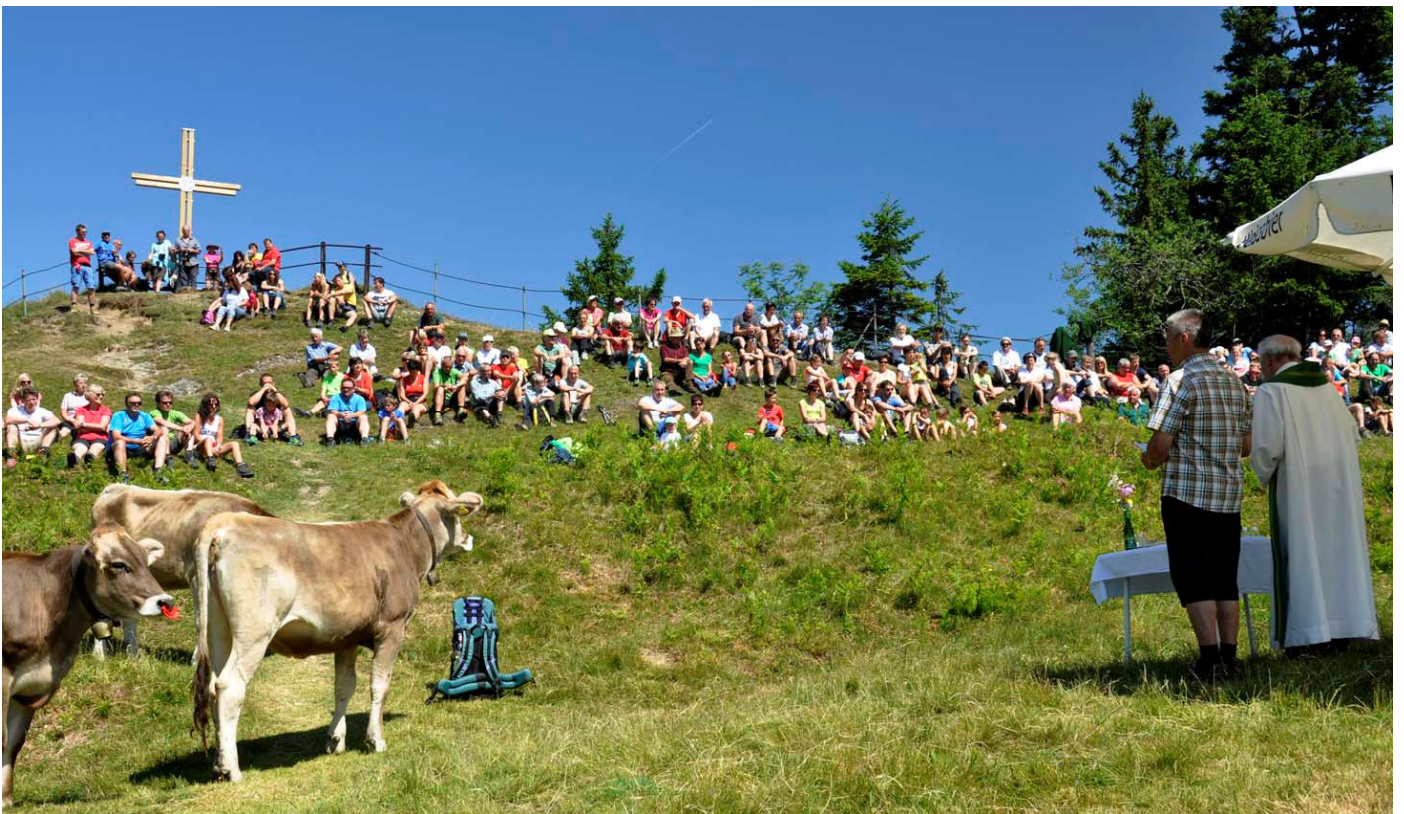
Olympiasiegerin zu Gast

Das US-Damen-Skiteam mit Olympiasiegerin Mikaela Shiffrin nutzte im Februar die guten Pistenverhältnisse auf Hochlitten für ein Slalomtraining.



Fasching

Reges Treiben herrschte am Faschingswochenende auch in Riefensberg. Mäscherle trafen sich beim Feuerwehrball, Kinderfasching und Nachtumzug.



Neues Gipfelkreuz am Kojen

Am 22. Juni wurde das neue Gipfelkreuz auf dem Kojen von Pfarrer Albert Egender feierlich eingeweiht. Die Errichtung erfolgte durch eine Gruppe engagierter Riefensberger mit sehr viel ehrenamtlicher Arbeit von freiwilligen Helfern und Unterstützung durch großzügige Sponsoren.



Zu Gast in Riefensberg

Ende April besuchten Landesrat Mag. Harald Sonderegger und Landtagspräsidentin Dr. Gabriele Nußbaumer die Juppenwerkstatt.

Im August kam Landeshauptmann Markus Wallner im Rahmen eines Ortsbesuches in Riefensberg vorbei. Nach einer Stippvisite bei der Firma Markus Steurer erkundigte sich der Landeshauptmann im Wirtshaus „Bartle“ über die Belange der Bevölkerung.



Emotionen bewegen

Am 15. Mai durchliefen acht Teams aus dem Schulheim Mäder alle 96 Gemeinden Vorarlbergs und überbrachten den Bürgermeistern sowie der Bevölkerung Grüße aus dem Schulheim.



Los geht's!

Am 2. Juni fand der offizielle Spatenstich zum Bau des „Dorfhus“ statt.



Medaillen für Brenner

Anton Raid und Xaver Fink wurden bei der Landesprämierung für ihre hervorragenden Brände ausgezeichnet.



Sozial-Aktion der Firmlinge

Anlässlich der Firmung stellten die Firmlinge handgemachte „Zopfhasen“ her und verkauften diese. Den Erlös übergaben Sie der Lebenshilfe in Langenegg.



Volleyball

Beim Walderliga-Finale im Mai in Riefensberg schaffte es das Riefensberger Team auf Platz drei. Das traditionelle Volleyball-Vereineturnier im Juni lieferte wiederum spannende Spiele und eine tolle Atmosphère.



Großer Tag für die Feuerwehr

Das neue Mannschaftstransportfahrzeug (MTF) der Feuerwehr wurde am 14. September 2014 eingeweiht und seiner Bestimmung übergeben.



Gründung

Im Jänner fand in den Räumlichkeiten des ehemaligen Cafe Grabherr die Gründungsversammlung der Genossenschaft „user Wirtshaus“ statt.



Nachwuchsarbeit

Auf die Nachwuchsarbeit wird in den Sportvereinen großen Wert gelegt. Beispielsweise war das Interesse am Kinder- und Jugendtraining des Tennisclubs sehr groß.

Schickt uns Beiträge!

Fehlt dein/euer Verein hier?

Das kann geändert werden. Einfach Bilder von Veranstaltungen und ein paar kurze Worte (Was, Wann, Wo, ...) an die Redaktion der Gemeindestube (gemeinde@riefensberg.at) schicken. Wir formulieren das ganze bei Bedarf gerne zu „pressefreundlichen“ Texten und veröffentlichen diese in der Gemeindestube, auf unserer Homepage, Antennenverein STR, Gemeindeblatt Bregenz, und leiten diese auch weiter an www.vol.at/Gemeindeseite, VN-Heimat.

Wir freuen uns über jeden Beitrag - auch von privaten Einsendern, denn nicht nur Vereine haben Interessantes zu berichten!



energieregion vorderwald

Im Herbst startete das Projekt „Gut - Genug“, initiiert von der energieregion vorderwald. Auch aus Riefensberg sind einige engagierte Teilnehmerinnen dabei. Eine spannende Sache - im Frühjahr wissen wir mehr ...



Ausflug der Senioren

Ein Fixpunkt im Riefensberger Jahresgeschehen ist der Seniorenausflug im Herbst, der dieses Jahr ins Oberland führte. Auf dem Programm stand auch ein Besuch bei Suchard-Schokoladen.



Viehausstellung

Herrliches Herbstwetter begleitete die Viehausstellung am 10. Oktober in der Parzelle Meierhof.



Nikolausmarkt

Die Chorgemeinschaft veranstaltete heuer bereits zum 7. Mal den Nikolausmarkt. Der Besuch des Hl. Nikolaus wurde bereits von den kleinen Besuchern sehnsüchtig erwartet.

9. Silvesterlauf

**Riefensberg-Hochlitten
Riesentorlauf (1 Durchgang)**

31. Dezember 2014

***Der Silvesterlauf musste
wegen Schneemangels
abgesagt werden!!!!***




SILVESTERPARTY 2015
FC-Platz Riefensberg
31.12.2014 19.00 Uhr

beheiztes Zelt & Klangfeuerwerk
Einlass ab 16 Jahren !!!

ADSA Beer
MOBEL FINK
REIME DRUCK
OLZBAU
IPSCHEUHL
Metzgerei
FINK
Krumbach
Riefensberger-Party-Crew

**FEUERWEHRBALL
RIEFENSBERG**

Valentinstag

**VERLIEBT,
VERLOBT, VERHEIRATET**



**Samstag, 14. Februar 2015, 20:00 Uhr,
Adlersaal**

mit großer Tombola und Valentinsgruß für jede Dame

Nachtumzug

**Faschingsmontag, 16.02.14
19.19 Uhr**

Ausklang im Gebäude Dorf 191
(ehemals Wilfried Berkman)

Anmeldung von **Wagen** und **Infos**
bei Richard Bilgeri, Telefon 0664/5653732

Auf viele **Umzugsteilnehmer**
und **Zuschauer** freuen sich
die **Vereine von Riefensberg**

Es besteht **Konfetti-Verbot!**

Veranstaltungskalender

Datum & Uhrzeit	Veranstaltung	Ort
Samstag, 27. Dezember, 20.00 Uhr	Chorgemeinschaft – Bunter Dorfabend	Spielhus
Mittwoch, 31. Dezember, 11.00 Uhr	SV - 9. Silvesterlauf Abgesagt!	Hochlitten
Mittwoch, 31. Dezember	RPC - Silvesterparty	Sportplatz
Sonntag, 4. Jänner	SV - 1.+2. Bregenzerwälder-Cup-Rennen	Hochlitten
Freitag, 9. Jänner	SV - Start Kinder- & Schülerschikurs	Hochlitten
Freitag, 16. Jänner, 18.00 Uhr	Zunft - Starteranstaltung VORDERHAND	Zimmerei Bilgeri
Samstag, 17. Jänner, 20.00 Uhr	Feuerwehr - Jahreshauptversammlung	Bartle
Dienstag, 27. Jänner, 14.00 Uhr	Senioren - Faschingskränze	Bartle
Samstag, 31. Jänner	Kneipp-Kränzchen	
Montag, 2. Februar, 19.00 Uhr	VC - Landesliga-Spiel gegen Höchst 2	Turnhalle
Freitag, 6. Februar	SV - Vereinsmeisterschaft Nordisch/ Biathlon	beim FC-Platz
Samstag, 14. Februar, 20.00 Uhr	Feuerwehr-Ball	Adler-Saal
Montag, 16. Februar, 19.19 Uhr	Nachtumzug	
Samstag, 21. Februar	SV - Vereinsrennen Alpin mit Vereinerwertung	Hochlitten
Dienstag, 24. Februar, 14.00 Uhr	Senioren - Jassen	GH Adler
Donnerstag, 5. März, 20.00 Uhr	VC - Landesliga-Spiel gegen SSK Feldkirch	Turnhalle
Samstag, 7. März	SV - Abschlussrennen Kinderschikurs	Hochlitten
Samstag, 14. März, 19.30 Uhr	Bienenzuchtverein - JHV	Bartle
Donnerstag, 19. März, 20.00 Uhr	VC - Landesliga-Spiel gegen VBC Rankweil 2	Turnhalle
Samstag, 21. März	SV - Generalversammlung	
Dienstag, 31. März, 14.00 Uhr	Senioren - Singnachmittag	
Samstag, 11. April	MV - Frühjahrskonzert	Adler-Saal
Samstag, 25. April	VORDERHAND - Finale	Hittisau
Dienstag, 28. April	Senioren - Fahrt ins Blaue	
Samstag, 15. und Sonntag, 16. August	MV - Musikfest	

Müllsammel-Termine 2015

Restmüll (Abholung)	
Dienstag	13. Jänner 2015
Dienstag	3. Februar 2015
Dienstag	3. März 2015
Dienstag	7. April 2015
Dienstag	5. Mai 2015
Dienstag	2. Juni 2015
Dienstag	7. Juli 2015
Dienstag	4. August 2015
Dienstag	1. September 2015
Dienstag	6. Oktober 2015
Dienstag	3. November 2015
Dienstag	1. Dezember 2015
Dienstag	5. Jänner 2016
Kunststoffsäcke (ab 8.00 Uhr Abholung)	
Mittwoch	28. Jänner 2015
Mittwoch	25. Februar 2015
Mittwoch	25. März 2015
Mittwoch	29. April 2015
Mittwoch	27. Mai 2015
Mittwoch	24. Juni 2015
Mittwoch	29. Juli 2015
Mittwoch	26. August 2015
Mittwoch	30. September 2015
Mittwoch	28. Oktober 2015
Mittwoch	25. November 2015
Mittwoch	30. Dezember 2015
Altpapier-Sammlung (von 18.30 bis 19.30 Uhr, Bauhof)	
Freitag	30. Jänner 2015
Freitag	27. Februar 2015
Freitag	27. März 2015
Freitag	24. April 2015
Freitag	29. Mai 2015
Freitag	26. Juni 2015
Freitag	31. Juli 2015
Freitag	28. August 2015
Freitag	25. September 2015
Freitag	30. Oktober 2015
Freitag	27. November 2015
Dienstag	29. Dezember 2015

Ärztlicher Wochenend- Bereitschaftsdienst

Beginn	Ende	Dienst
24. Dezember	25. Dez. 18 Uhr	Dr. Bilgeri, Hittisau
25. Dez. 18 Uhr	26. Dezember	Dr. Isenberg, Langen
27. Dezember	28. Dezember	Dr. Lampl, Sulzberg
31. Dezember	1. Jänner	Dr. Grimm, Lingenau
3. Jänner	4. Jänner	Dr. Bilgeri, Hittisau
6. Jänner	6. Jänner	Dr. Lampl, Sulzberg
10. Jänner	11. Jänner	Dr. Isenberg, Langen
17. Jänner	18. Jänner	Dr. Grimm, Lingenau
24. Jänner	25. Jänner	Dr. Bilgeri, Hittisau

Weitere Termine waren bei Redaktionsschluss nicht bekannt.

Dauer:

jeweils von Samstag, 7.00 Uhr bis Montag, 7.00 Uhr

Ordinationszeiten:

10.00 bis 11.00 Uhr und 17.00 bis 18.00 Uhr

Kontakt:

- Dr. Klaus Grimm, Lingenau, Telefon 05513/41020
- Dr. Stefan Bilgeri, Hittisau, Telefon 05513/30001
- Dr. Gerhard Isenberg, Langen, Telefon 05575/4660
- Dr. Thomas Lampl, Sulzberg, Telefon 05516/2031

„Frau Holle“ bietet Babysitter-Kurs an

Am 10. Jänner 2015 startet in Langen wieder ein Babysitterkurs für Jugendliche ab 14 Jahren. Organisiert wird er von der „Frau Holle Babysittervermittlung Doren & Langen“. An zwei Wochenenden bekommen die Jugendlichen das nötige Wissen und Können für die Babysittereinsätze. Zum Abschluss gibt es ein Zertifikat, das auch für die Au-Pair-Vermittlung gültig ist.

Termine & Ort:

Samstag, 10. Jänner, 8 bis 13 Uhr und 14 bis 16 Uhr
Freitag, 16. Jänner, 18 bis 20 Uhr
Samstag, 17. Jänner, 8 bis 13 Uhr
Langen, Gemeindeamt, Seminarraum

Kurskosten: € 22,- (€ 18,- mit 360-card)

Anmeldung: Cornelia Wüstner, Tel. 0676/833 733 84
Margit Vögel, Tel. 0676/833 733 85, weitere Infos unter
www.familie.or.at/frau-holle-babysittervermittlung



mit Leib & Seele

Geschätzte Bürgerinnen und Bürger von Riefensberg!

Parkplatzsituation am Schulplatz

Wir bitten beim Schulhof so zu parken, dass ein LKW jederzeit (Tag/Nacht) ungehindert zur Rampe beim ADEG Geschäft zufahren kann. Weiters sollte bei der Einfahrt in den Schulhof die Breite eines LKW berücksichtigt werden, weshalb der erste Parkplatz (vor dem roten Haus) frei gelassen werden sollte. Wir bitten um Verständnis.

Post

Laut der Post AG werden Flugblätter (Postwurfsendungen) freitags nicht mehr verteilt. Die Aufgabe muss deshalb in der aktuellen Woche am Dienstag bis spätestens 12.00 Uhr erfolgen. Somit ist die Verteilung an die Haushalte am Mittwoch und Donnerstag gewährleistet.

Die Post wird täglich um 14.15 Uhr abgeholt. Um die teilweise sehr aufwändige Abwicklung der Post zeitgerecht durchführen zu können, bitten wir um Abgabe der Post bis 12.00 Uhr. Bei der Postabwicklung im ADEG bitten wir um Verständnis, dass nur ein Teil der Angestellten den komplexen Umfang der Postabwicklung beherrscht.

Salz- und Kerzenweihe

Wir bitten alle Kunden, Salz und Kerzen bei uns im Geschäft frühzeitig zu kaufen. Diese werden **nicht** mehr wie bisher im Geschäft gewiehen (Pfarrer Martin Fässler führte die Weihe durch).

Wir wünschen allen Kunden ein frohes Weihnachtsfest, vor allem Gesundheit und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2015.

Wolfgang & Anita Beer

und das ADEG Team Sibel, Beate, Ingeborg, Rita

Impressum:

Herausgeber: Gemeinde Riefensberg

Redaktion: Gemeindeamt Riefensberg • Karoline Willi
Dorf 157 • A-6943 Riefensberg • T 05513/8356 • F 05513/8356-6
gemeinde@riefensberg.at • www.riefensberg.at

Druck: MRS mayr record scan, Wolfurt

Erscheinungsweise: 4 x jährlich (März, Juni, September, Dezember)

Bildnachweis:

Gemeinde Riefensberg, Vereine

Redaktionsschluss Ausgabe 1/2015 (erscheint Ende März):
Freitag, 13. März 2015